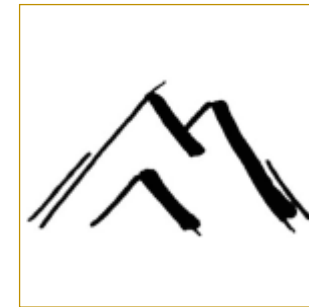
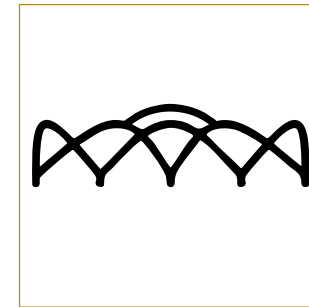
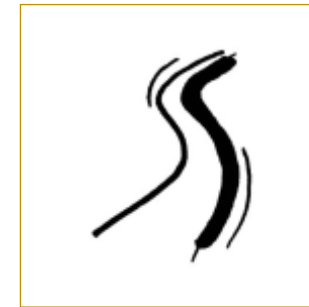
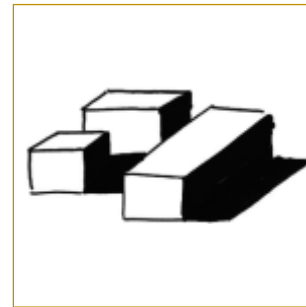
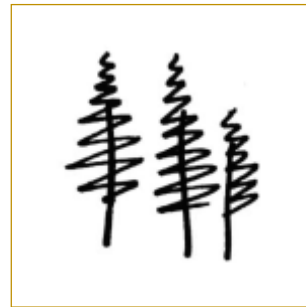
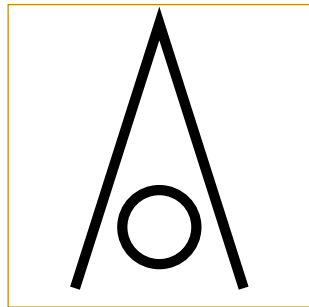


quick & dirty^y

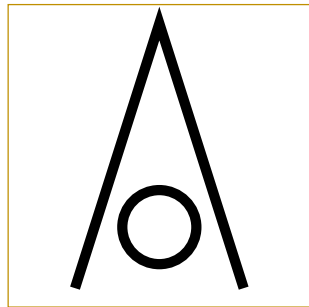
sieben auf einen streich



Professur Darstellungsmethodik
Professor Andreas Kästner
Betreuer: Dipl.-Ing. Hagen Höllering
Sommersemester 2020
Bearbeiter:

Dirk Slawinsky

Bauhaus-Universität Weimar



1. Streich

**LEINEN
LOS**

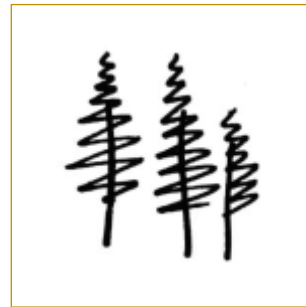
ein Ferienhaus auf
dem Useriner See



2. Streich

**VON DER
ROLLE**

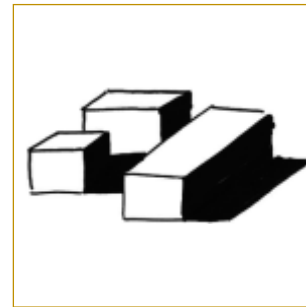
eine Produktionshalle
für Skroller



3. Streich

**FLIEGENDER
HOLLÄNDER**

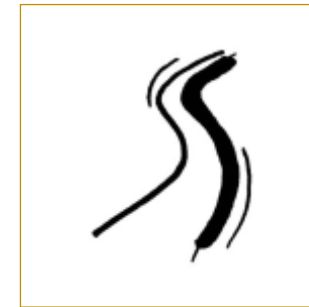
ein Ferienhaus im
Wald mit Weitsicht



4. Streich

**ZUM
FEIERABEND**

neues Wohnquartier
in Suhl

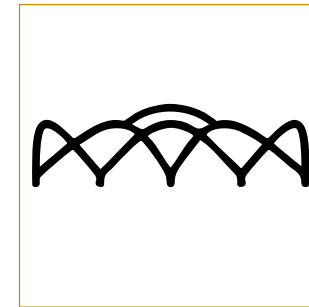


5. Streich*

**ECKE
CALLO**

ein Haus an einer
Weggabelung

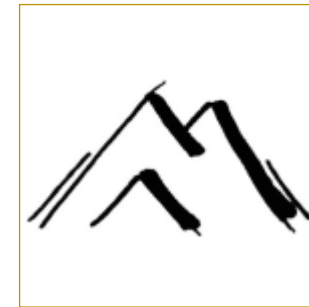
*nicht bearbeitet



6. Streich

**CAFE
COPTER**

ein Landeplatz zum
Café umbauen



7. Streich

**VIEW TOWER
DHOKSAN**

ein Aussichtsturm
in Nepal

1. streich

1

LEINEN LOS!

AM USERINER SEE

1

referenzen

Für den Useriner See soll ein Ferienhaus entworfen werden, dass in Form eines Floßes oder Hausbootes auf dem Wasser genutzt werden kann.

Als Referenzen für den Entwurf dienen unter anderem die Darstellung und filmischen Interpretationen des Floßes aus dem Roman „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“, sowie die in der Mecklenburger Seenplatte weit verbreitete Ferienhausbauweise der Finnhütte bzw. Nurdachhaus.

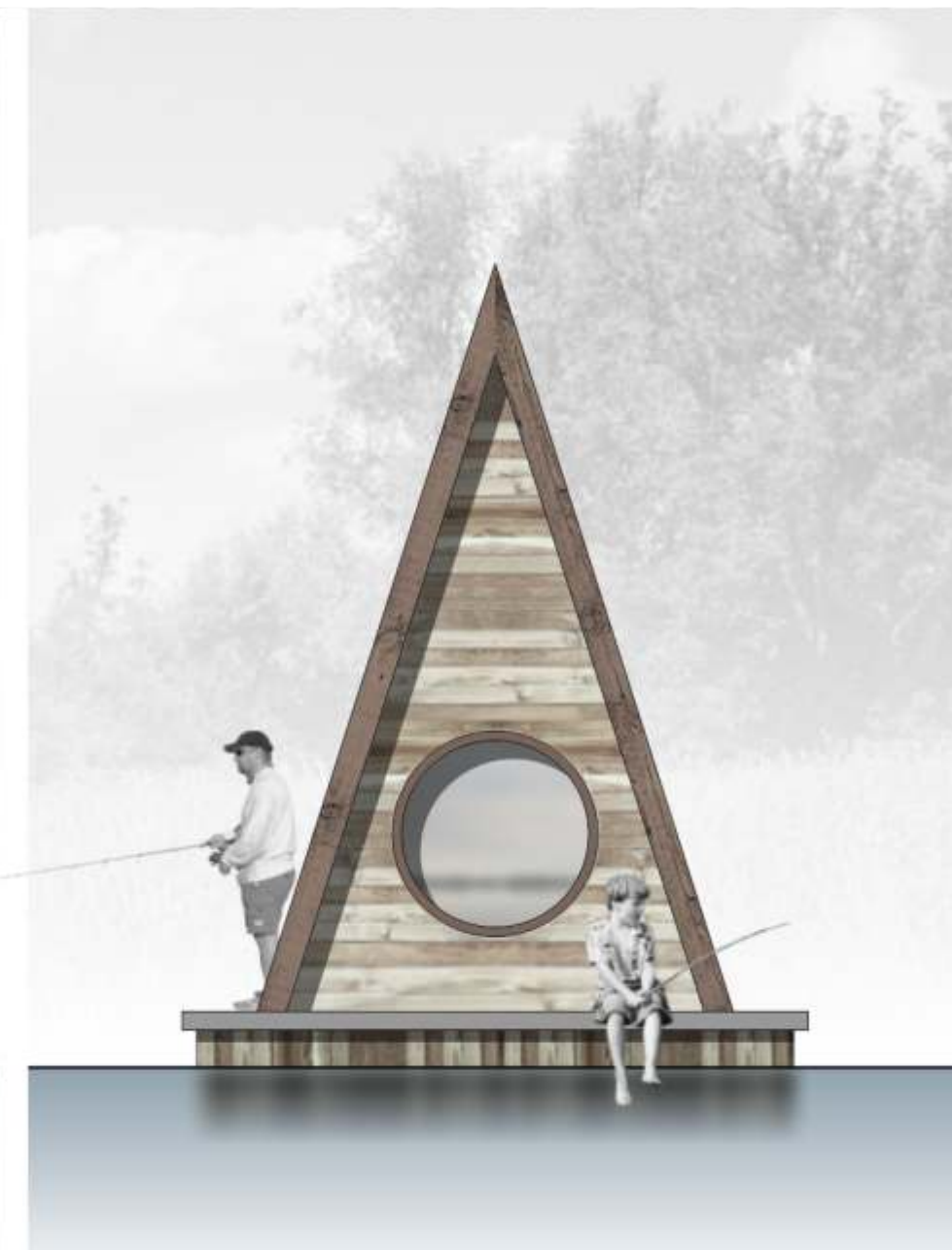
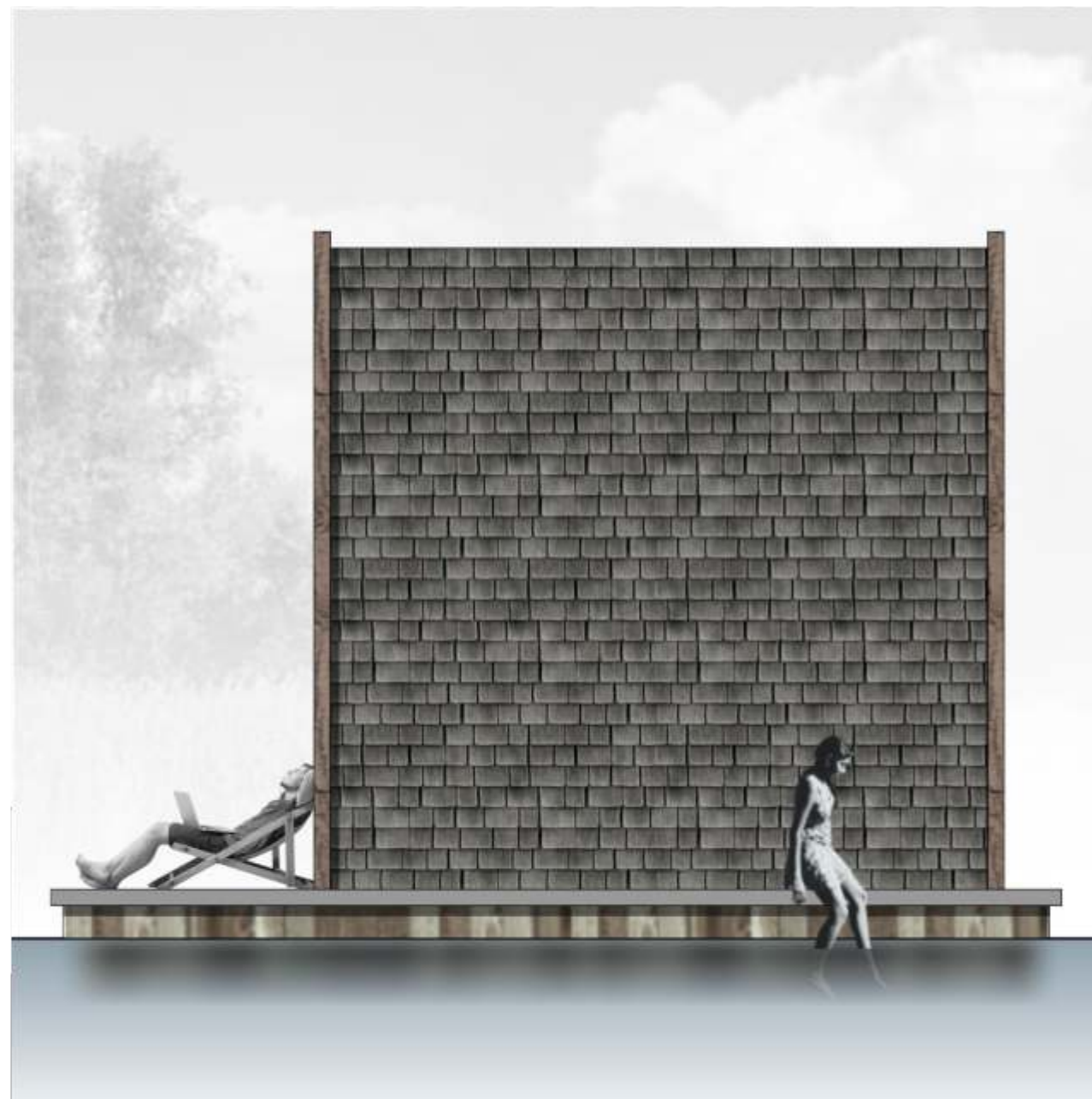


1

Der Entwurf besteht aus einer schwimmenden Finnhütte. Die simple Form des Nurdachhaus befindet sich auf einem Ponton und ist von der Materialität aus regionalem Holz gefertigt.

Die Belichtung des Innenraums erfolgt tagsüber durch ein kreisrundes Fenster, welches in einer maritimen Art an ein Bullauge erinnert und Blickfang des Entwurfes ist.

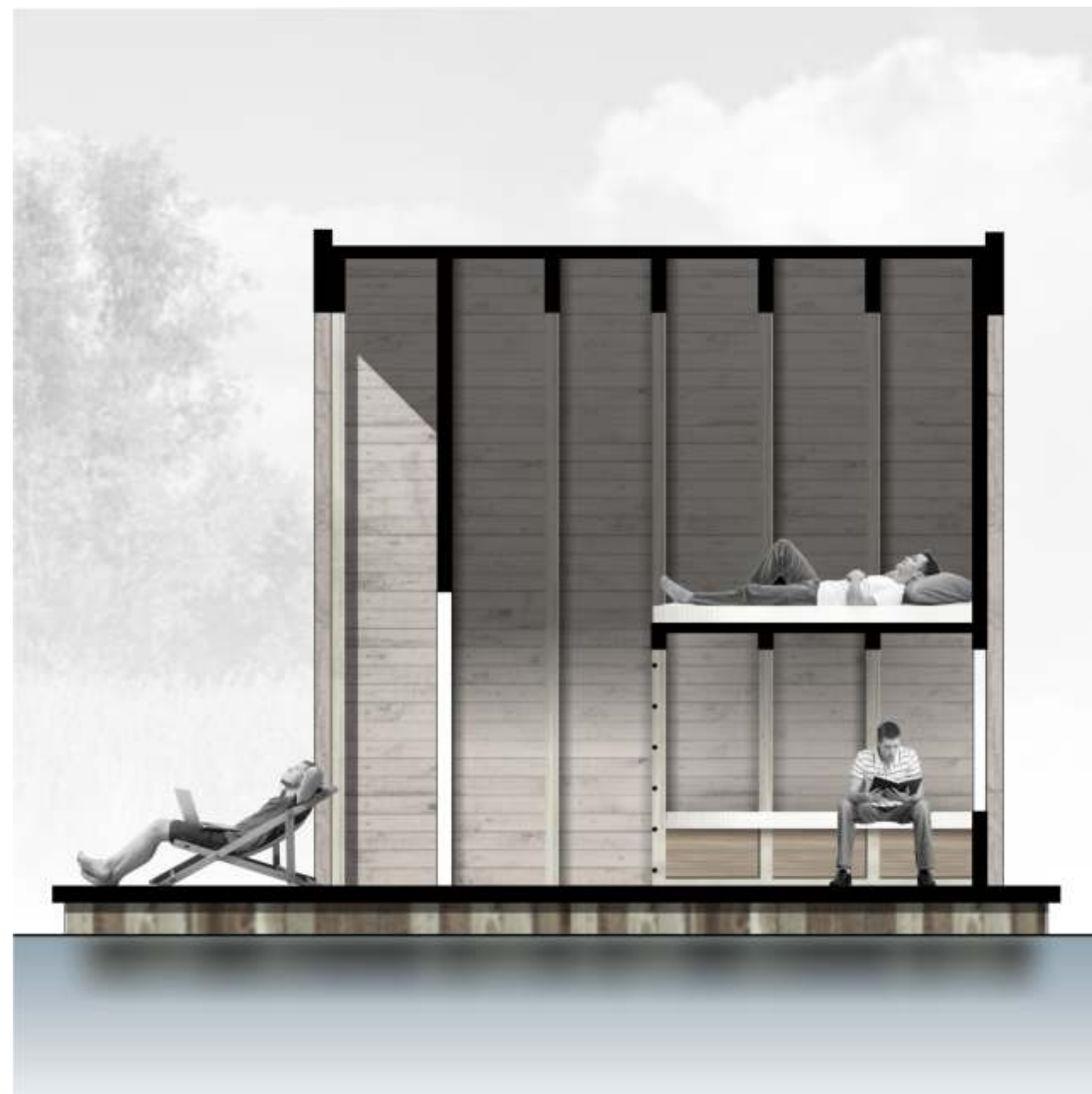
ansichten



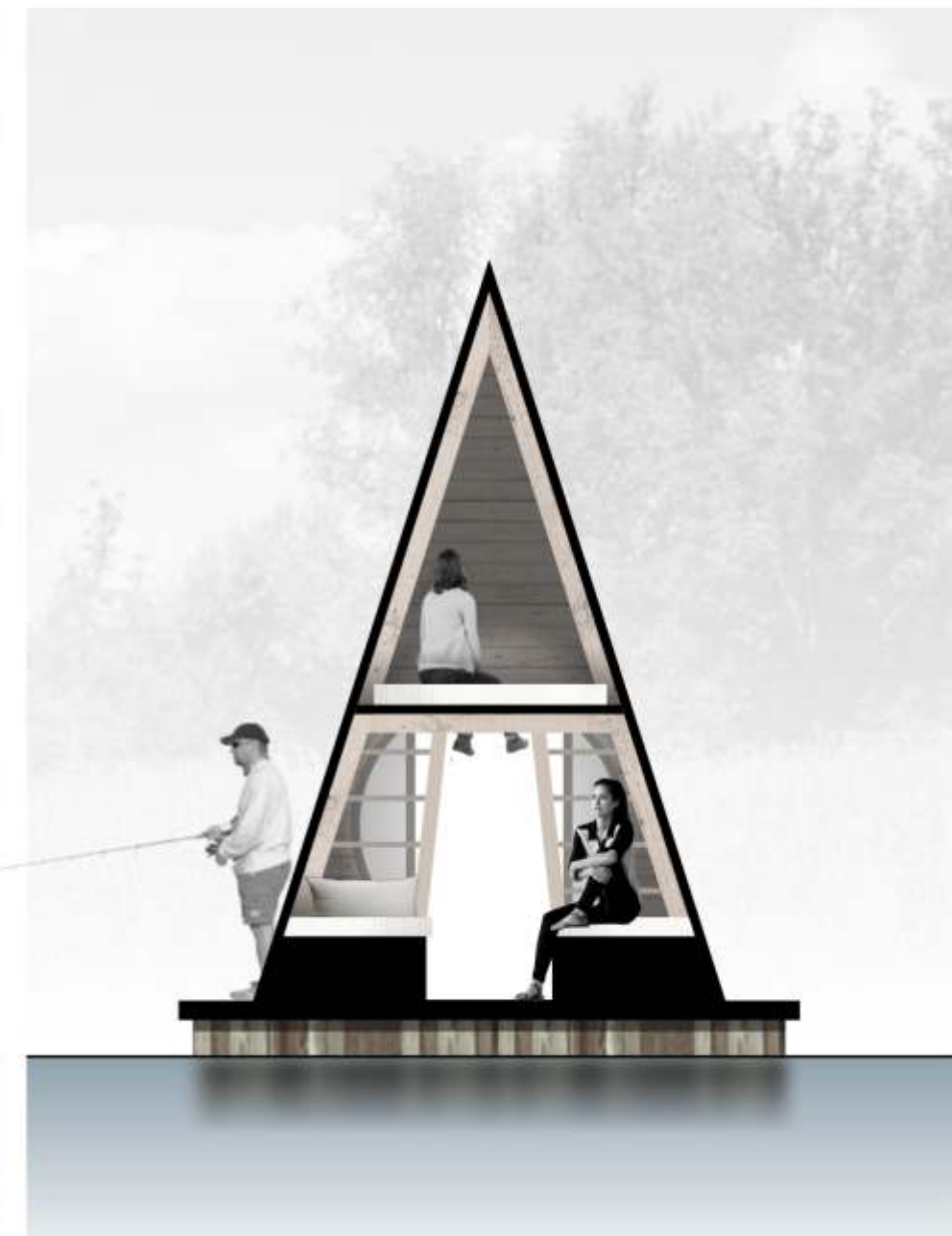
1

Von dem außenliegenden Freisitz gelangt man in den Vorraum im Inneren der Hütte. Ein Doppelschlafplatz befindet sich auf einem erhöhten Plateau in der Kehle der Sparren. Man gelangt über eine raumtrennende Leiter auf die obere Ebene.

Darunter befindet sich eine Sitznische mit gegenüberliegenden Bänken, die in ihren integrierten Schubkästen Stauraum bieten und sich zu weiteren Schlafmöglichkeiten umbauen lassen.



schnitte



1



2. streich

2

VON DER ROLLE



2

... DA FEHLT DOCH WAS?!

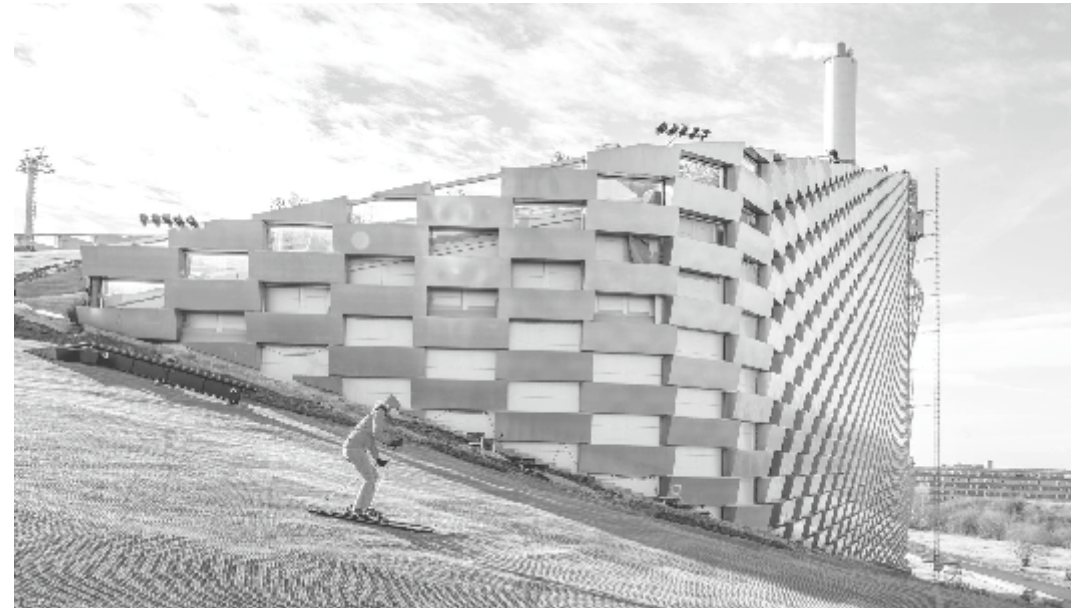


2

referenzen

In Zella-Mehlis soll eine Produktionshalle für Skiroller entstehen. Um die Produkte ausprobieren zu können, soll eine kleine Teststrecke eingeplant werden.

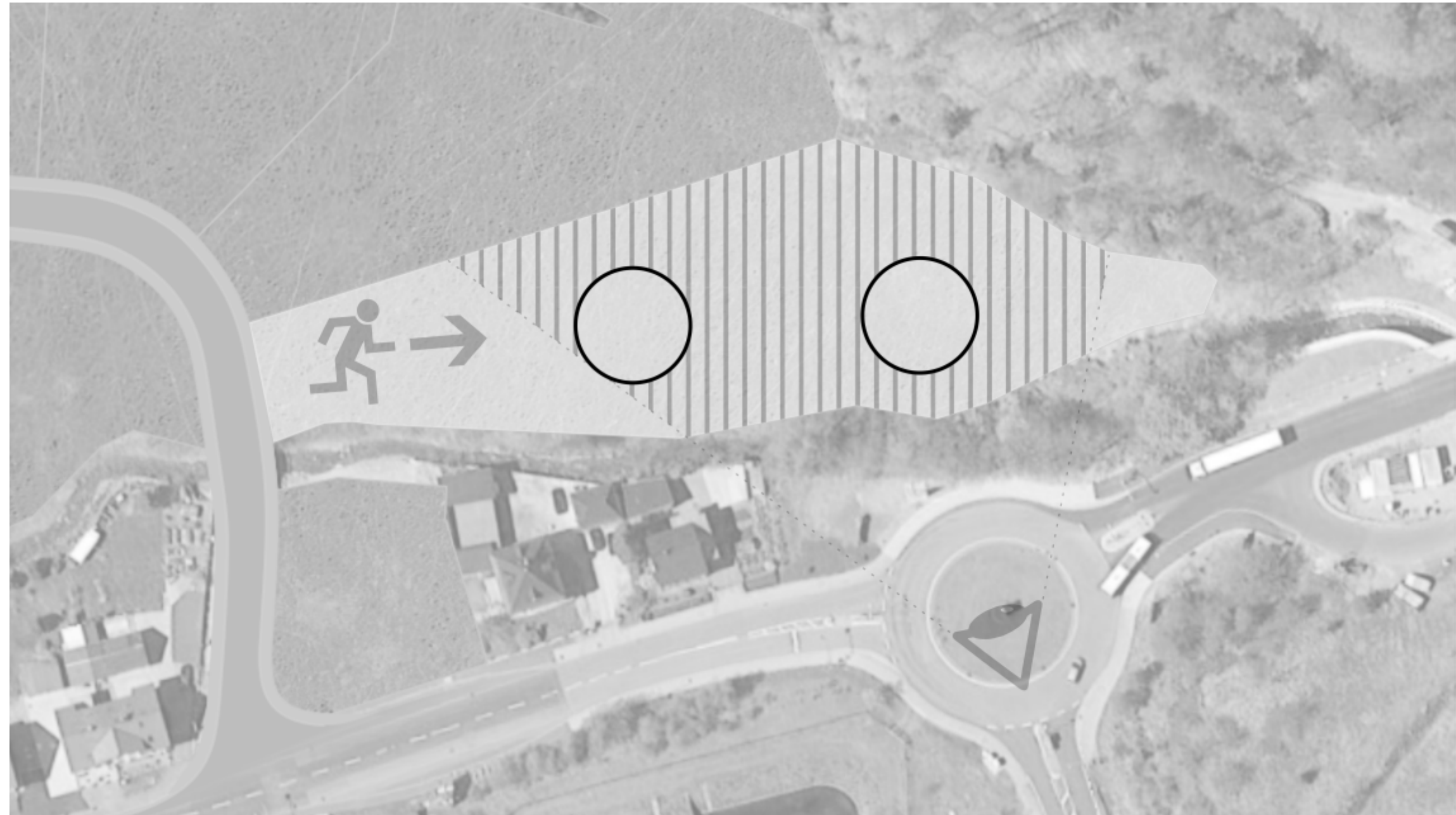
Vorstellbar für den Entwurf ist das Anpassen des Gebäudes an Topografie und Landschaft und eine Nutzung der Dachflächen. Beispiele hierfür sind unter anderem da CopenHill in Kopenhagen. Hier wird die Dachfläche einer Müllverbrennungsanlage als Skiabfahrtstrecke genutzt.



2

Das längliche Gelände hat zwei Bezugspunkte:

- Die Blickbeziehung aus Richtung Kreisverkehr, welche die größte Einsicht auf das Gelände ermöglicht.
- Erschließungsbereich aus Richtung der Industriegebietsstraße, Hauptzugang des Geländes.



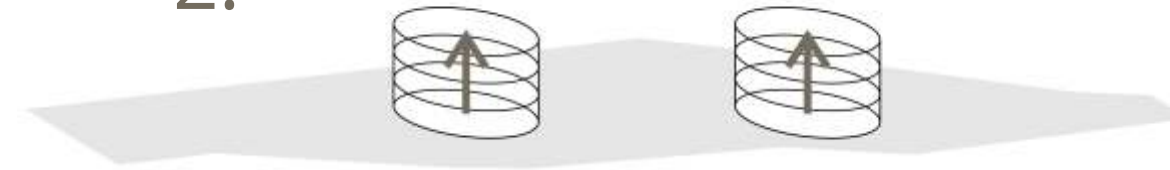
2

herleitung

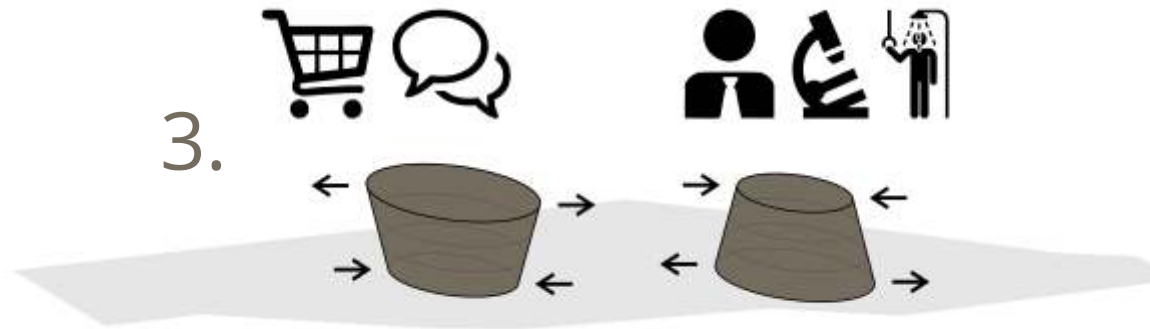
1.



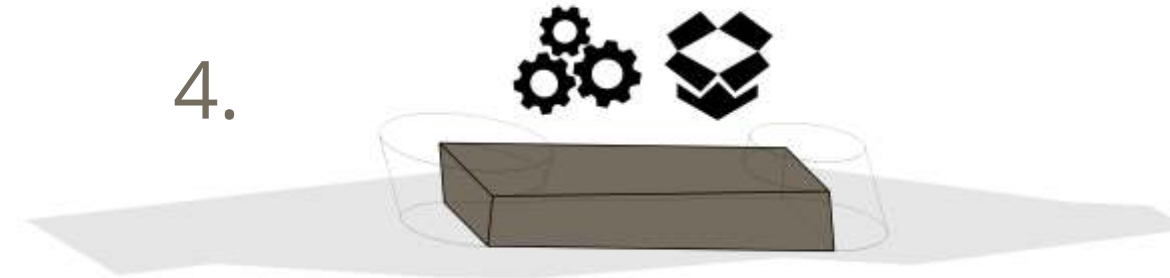
2.



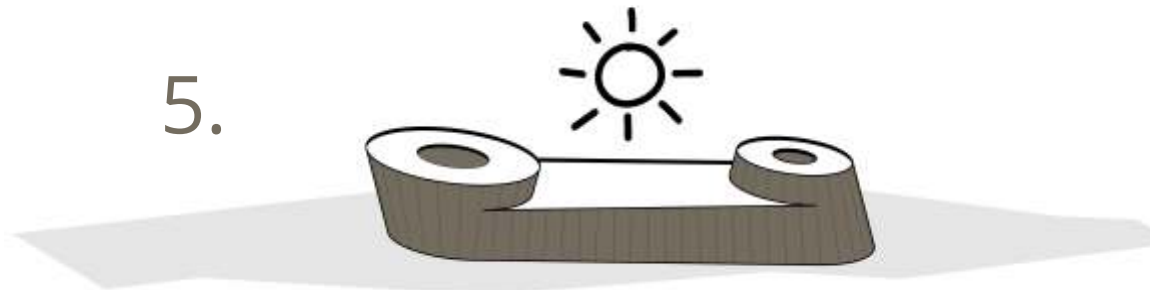
3.



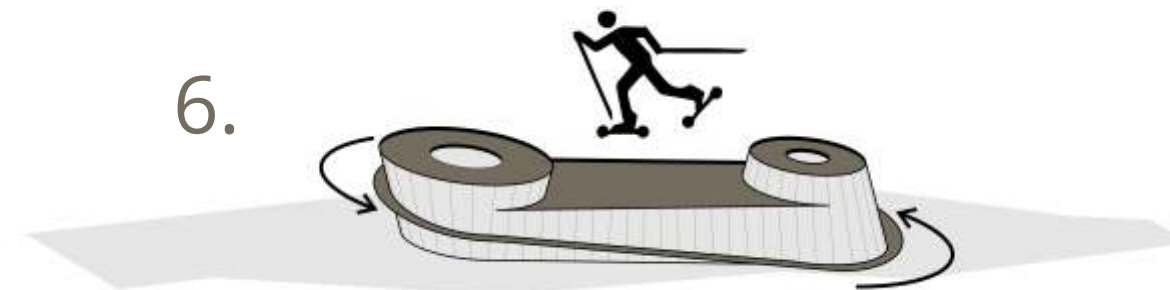
4.



5.



6.



1. Die beiden Orientierungspunkte

2. Volumenbildung / drei Ebenen

3. Verformung, Kegelstumpfform soll an Köhlermeier erinnern. Nutzung Links für Verkauf und Beratung, Nutzung Rechts für Verwaltung, Forschung und Mitarbeiter.

4. Verbindungsbau für Produktion und Lager

5. Dynamische Fassadengestaltung mit Belichtung des Innenraums

6. Nutzung der Dachflächen und umlaufende Teststrecke

3

3. streich



DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

quick & dirty

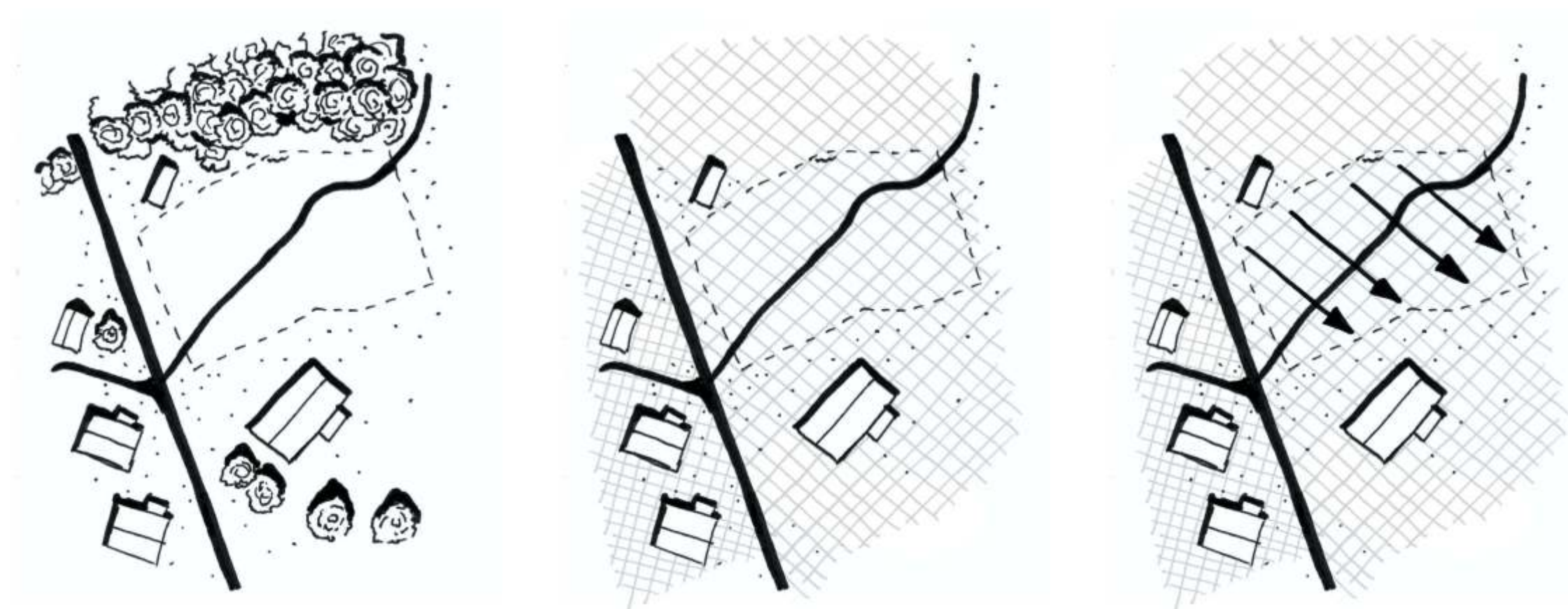
3

lageplan und analyse

Es soll ein kleiner Gebäudekomplex an Ferienhäusern erstellt werden. Das Gelände befindet sich in Hanglage südlich an einem Waldrand und wird von einem kleinen Weg durchquert.

Die umgebende Bestandsbebauung orientiert sich an unterschiedlichen Ausrichtungsrastern.

Die Hauptblickrichtung ist talwärts in Richtung Südost ausgerichtet.

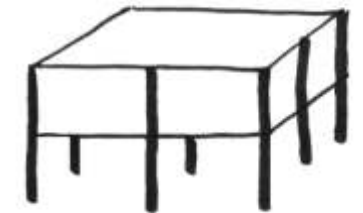
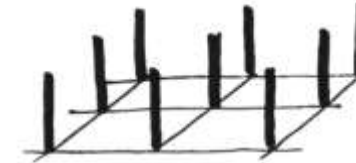
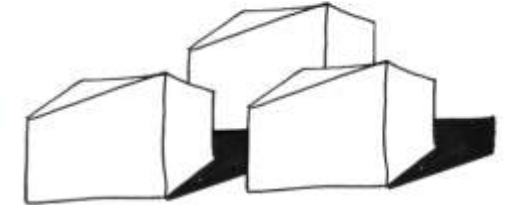
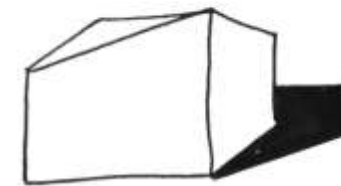
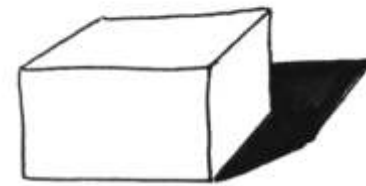


3

herleitung

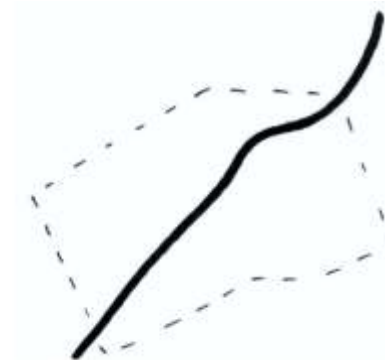
Gebäudeform:

Orientierung an Topografie der Umgebung, Interpretation von Klippen und Felsen in Volumenkörper



Konstruktion:

Gebäude soll auf Stelzen gebaut werden um sich der Hanglage anpassen zu können und interpretiert die Baumstämme im Wald.

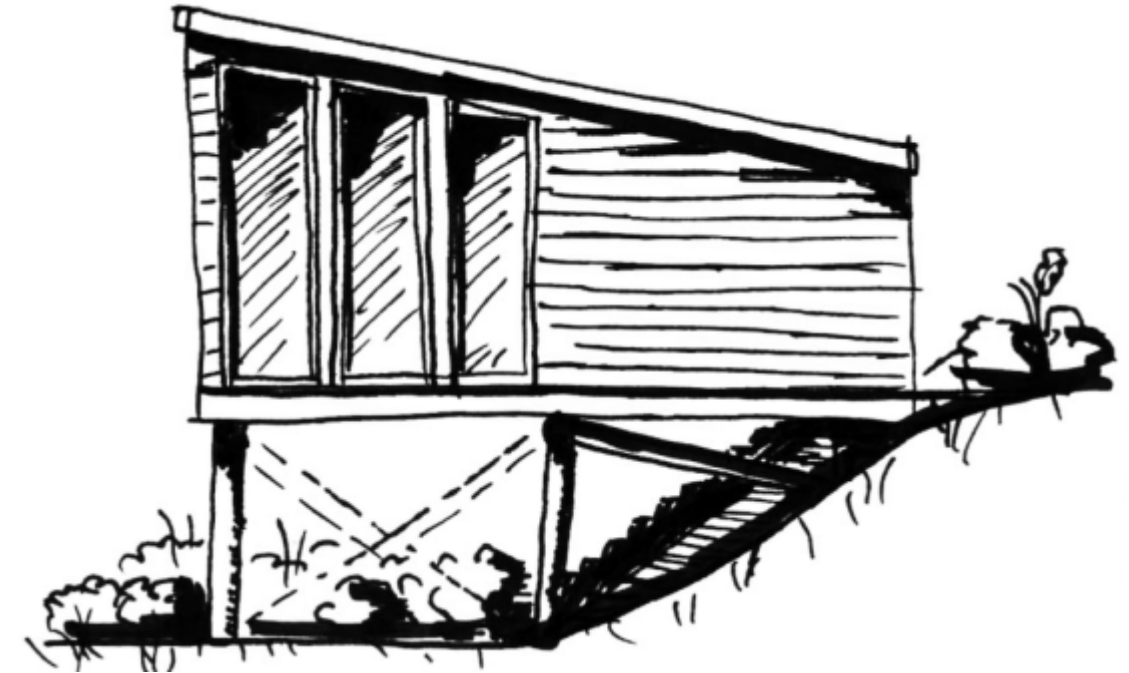
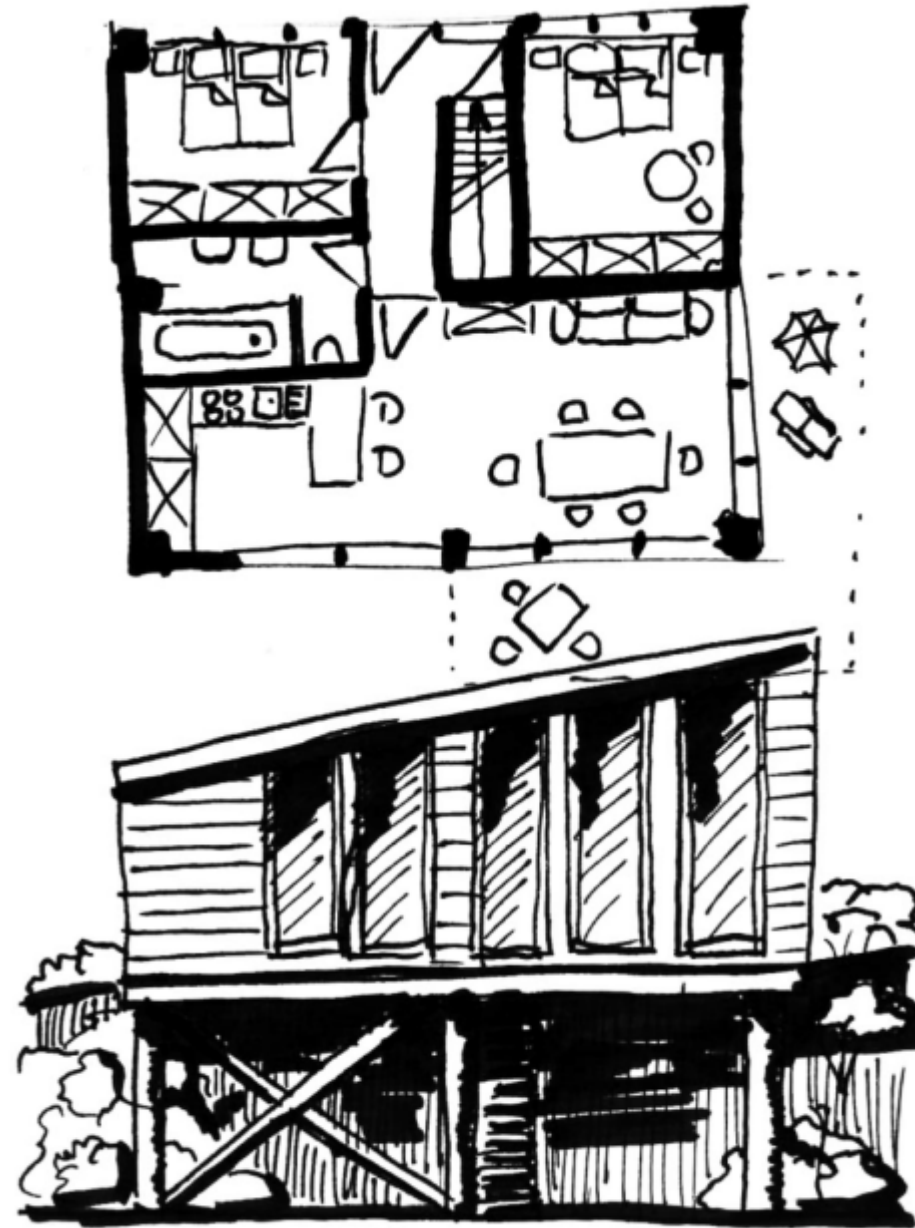


Anordnung:

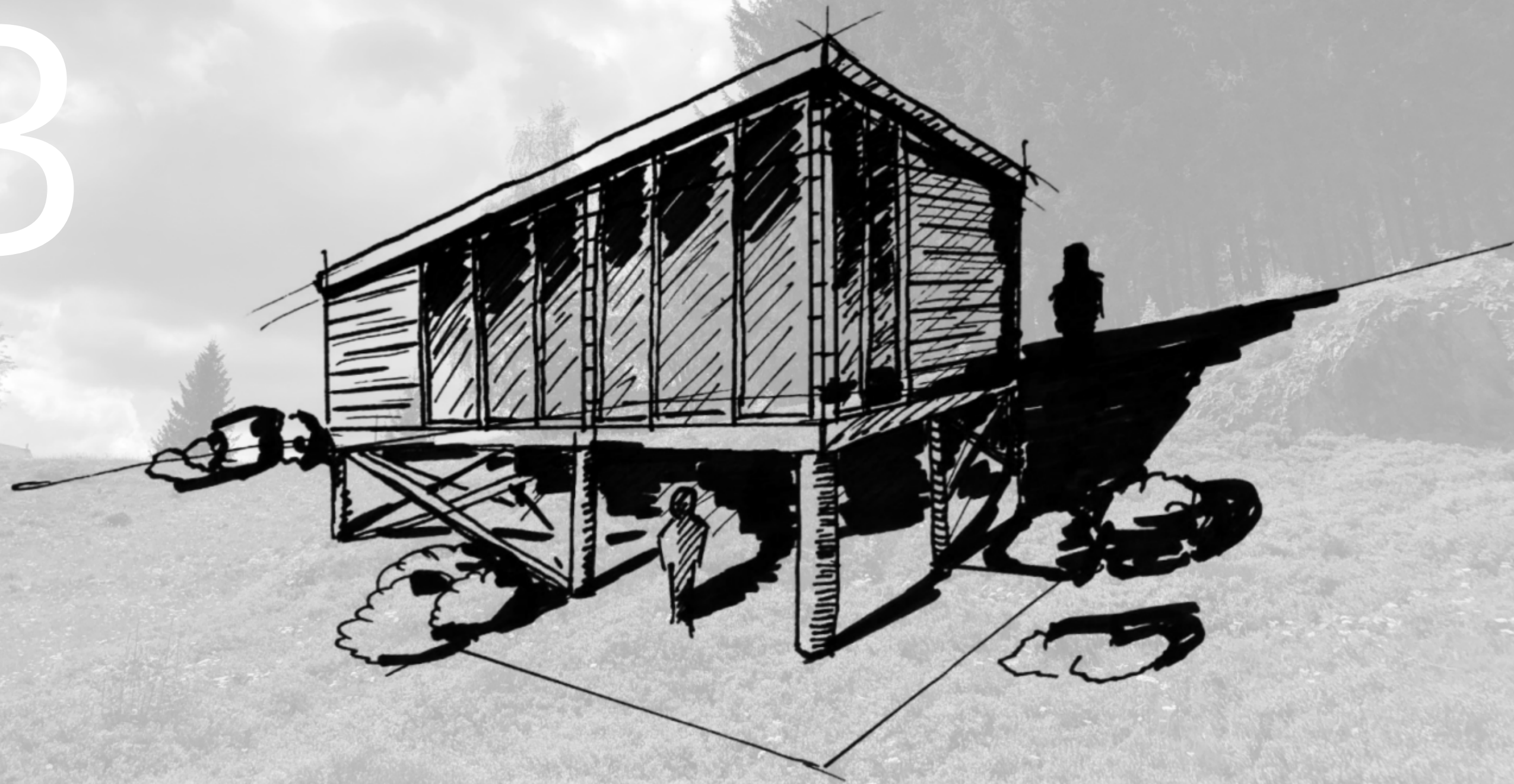
Gebäudekomplex orientiert sich am vorhandenen Weg und Umgebungsraster

3

grundriss und ansichten



3



4. streich

4

FEIERABEND-QUARTIER



weg und verbindungen

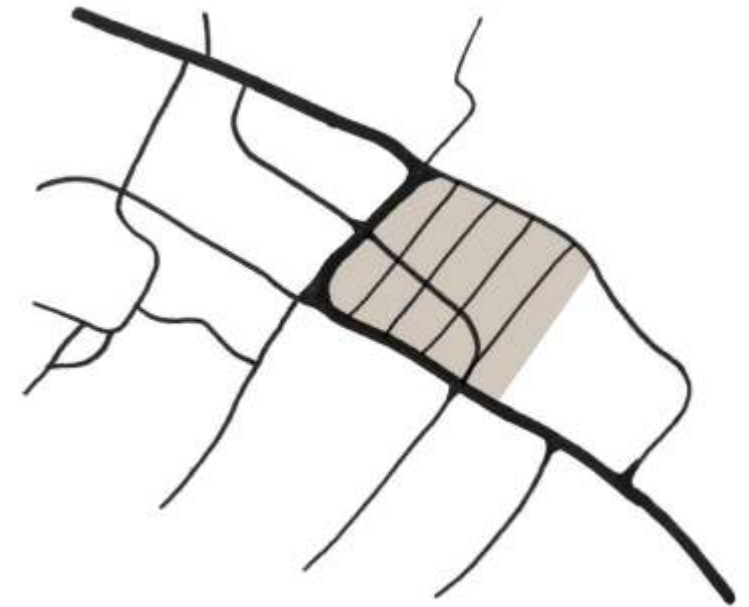
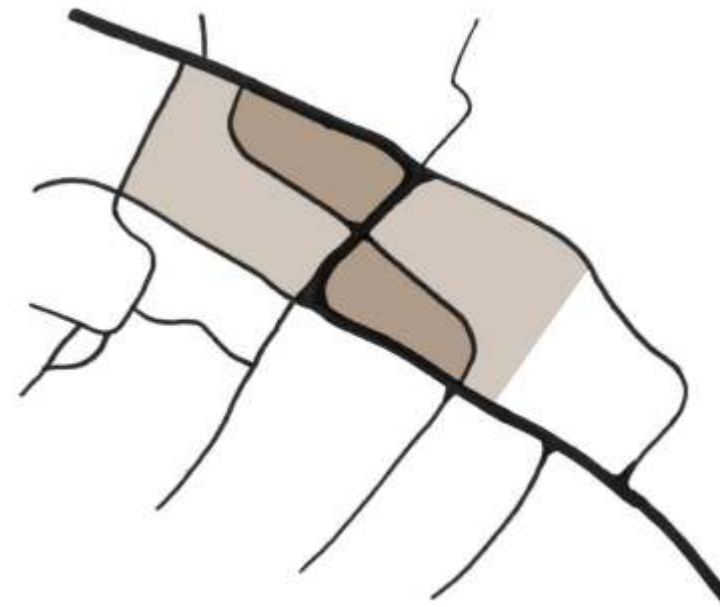
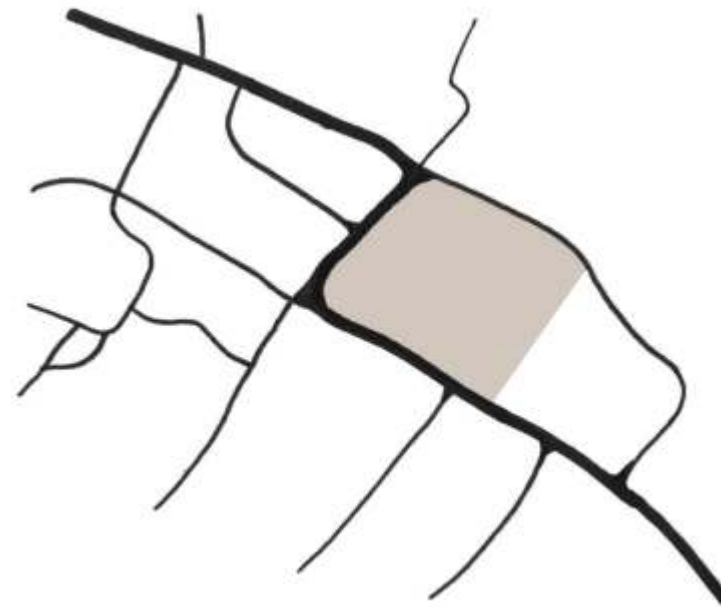
4



In Suhl soll auf dem Gelände des ehemaligen Feierabendheimes ein neues Wohnquartier entstehen.

Im aktuellen Zustand wird das Areal dreiseitig von einer Straße umgeben. An zwei Seiten enden kleinere Straßen in einer T-Kreuzung, die im nächsten Schritt miteinander verbunden werden sollen.

Entlang des abfallenden Geländes soll das Grundstück eine Durchwegung zur Erschließung für Fußgänger erhalten.

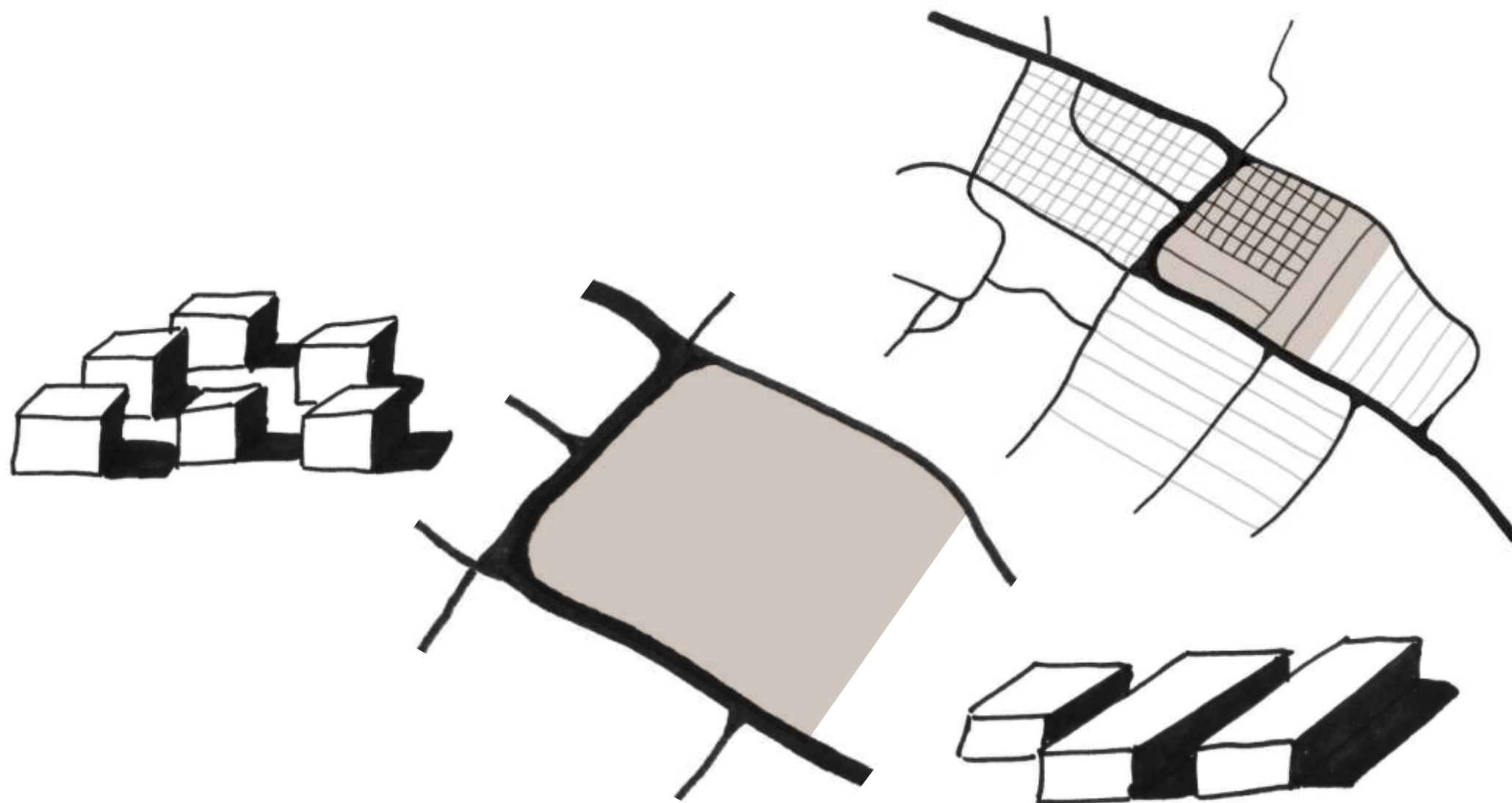


4

baukörper und anordnung

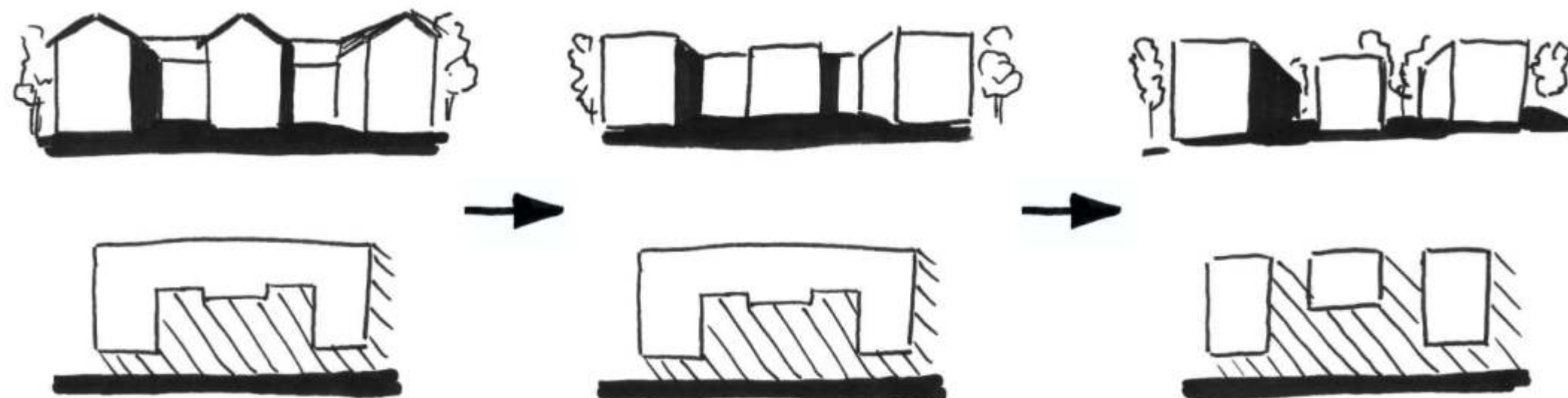
Westlich grenzt an das Gebiet eine punktuelle Bebauung von Einfamilien- und Doppelhäusern, östlich eine geordnete Riegelbebauung.

Das Raster zur Anordnung der Gebäudeausrichtung soll als Übergang zwischen den benachbarten Gebieten dienen.



4

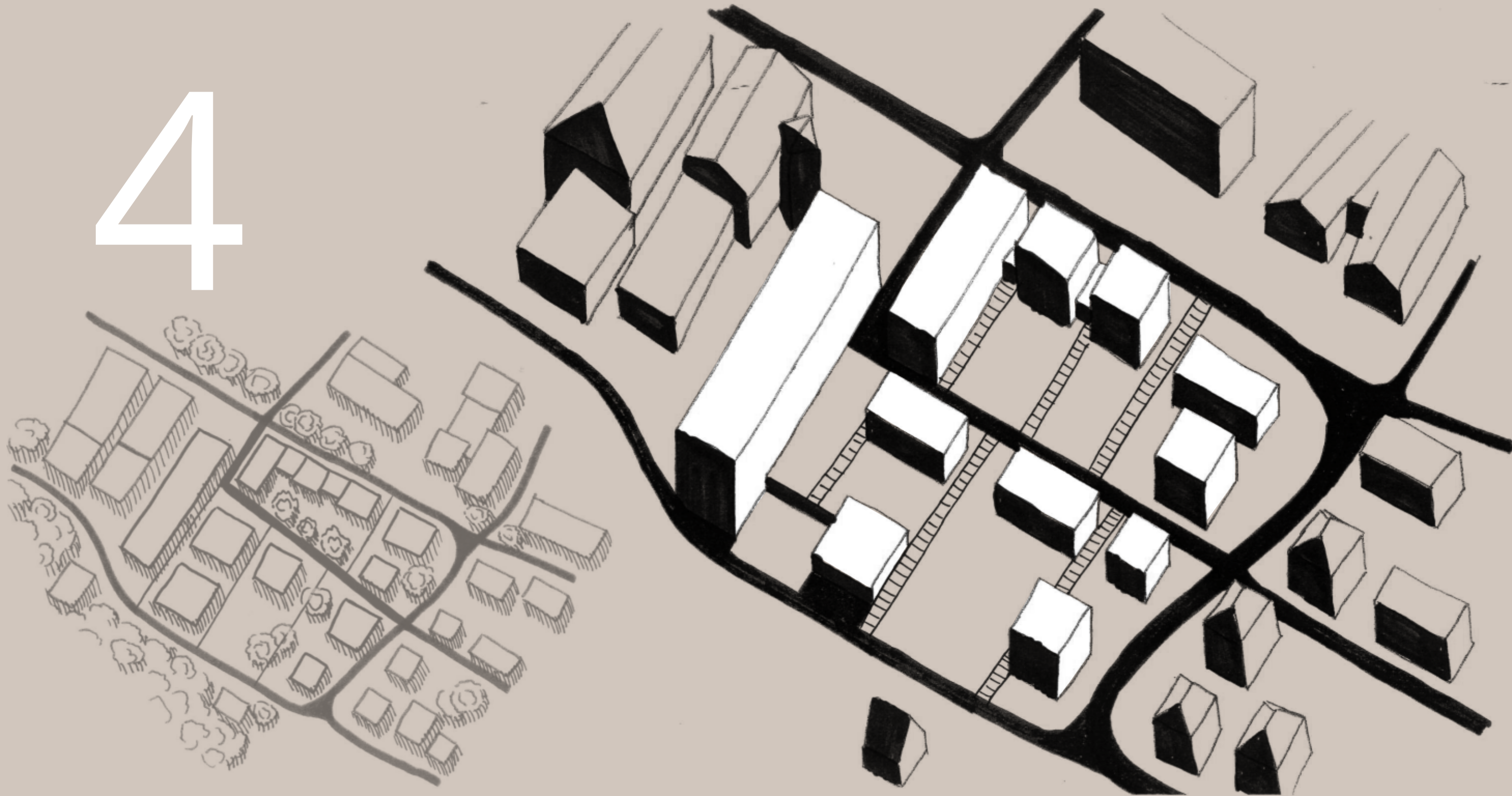
baukörper und anordnung



Die Volumina der Gebäude sollen eine Interpretation der ursprünglichen Bebauung des Feierabendheimes sein. Die Form eines vom Gebäude umschlossenen Vorplatzes bzw. Innenhofes wird aufgegriffen und abstrahiert.

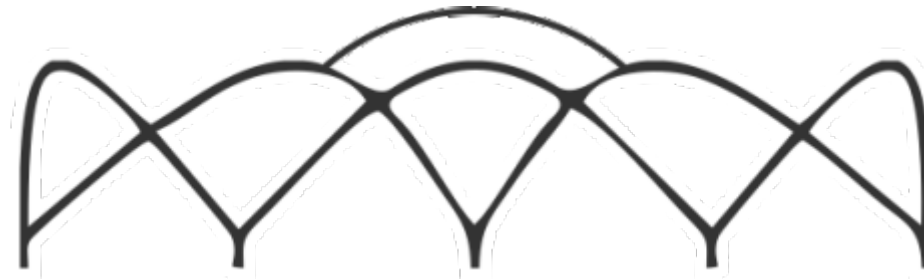
Die Verbindungsbauten werden aufgelöst, so das letztendlich punktuelle Solitärbebauung übrig bleibt.

4



6. streich

6



**EINE KRONE
FÜR DIE RHÖN**

quick & dirty

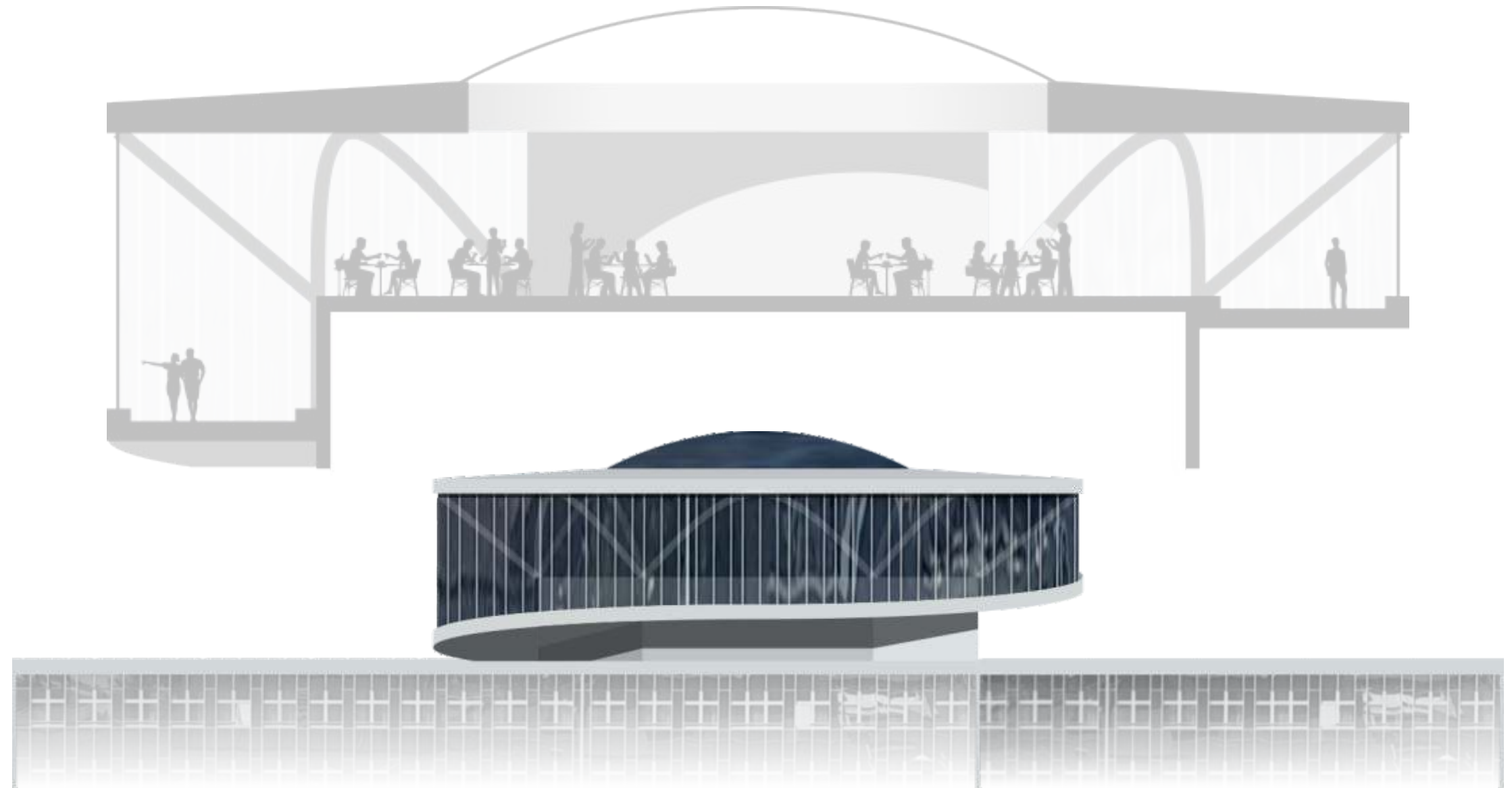
6

analyse



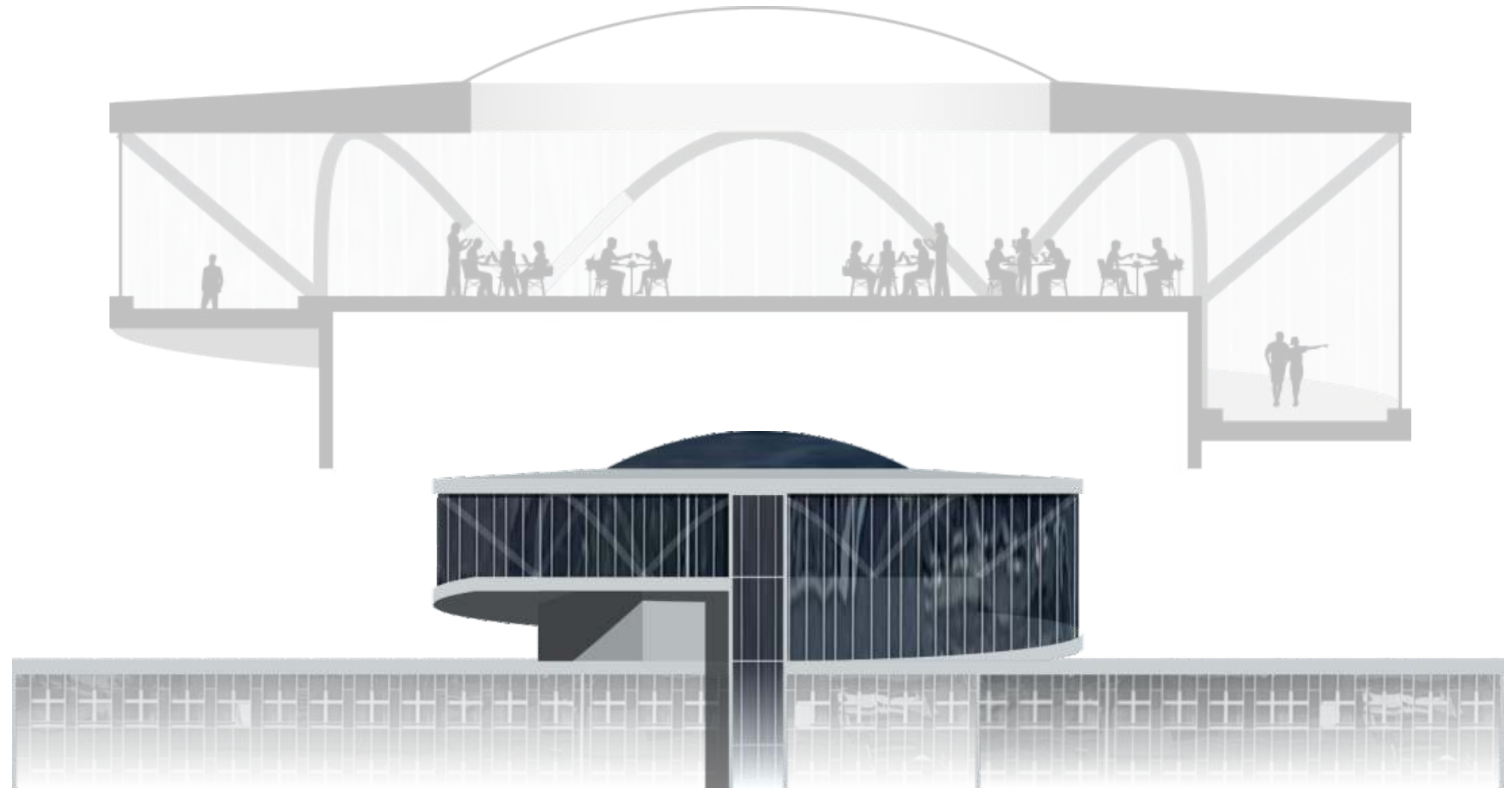
6

schnitt und ansicht ost



6

schnitt und ansicht west

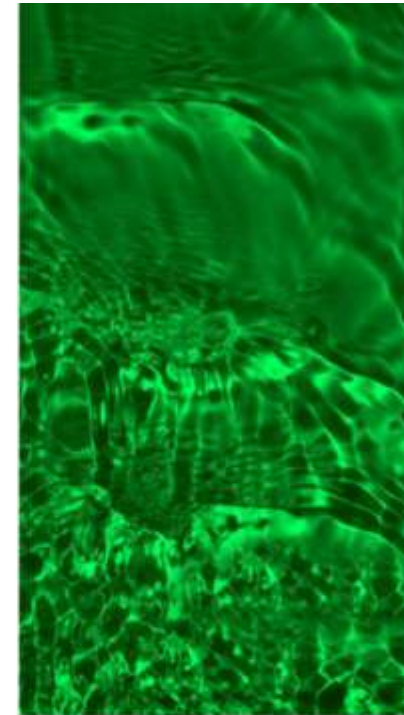
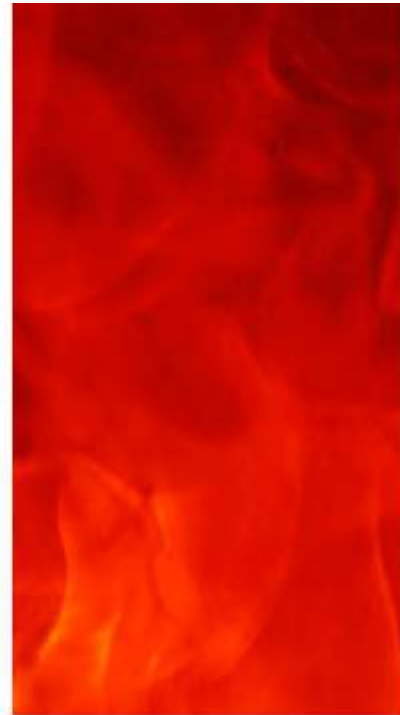
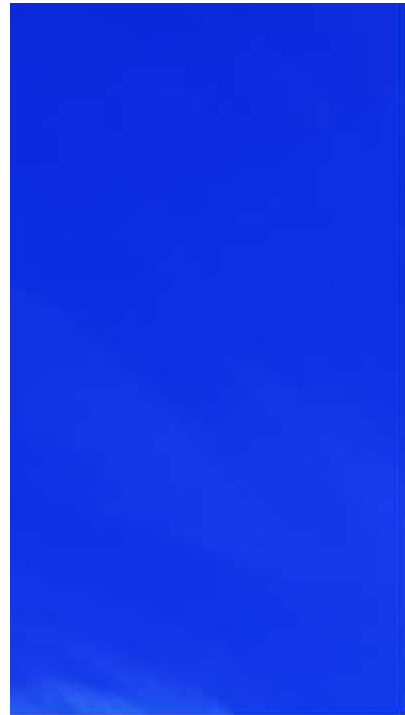


6

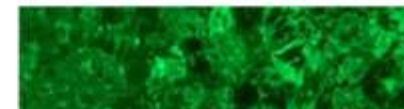


7. streich

7



TURM DER ELEMENTE



7

referenzen

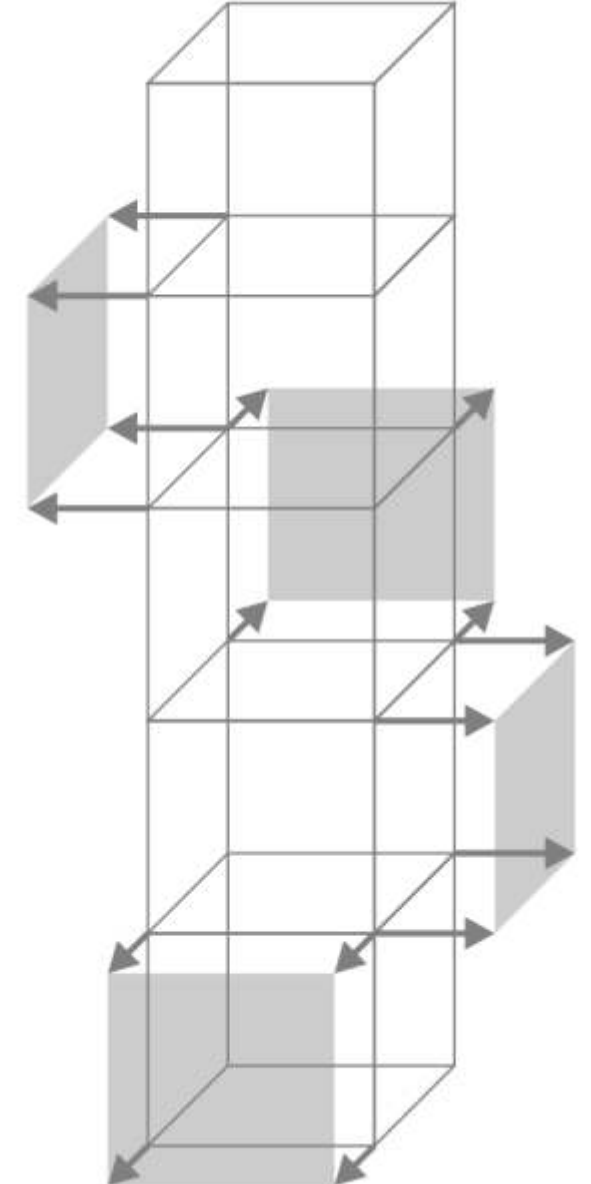


7



zuordnung und formfindung

7



materialität

7





7

